

PASTORS PAPSTGESCHICHTE VOLLENDET!

Die säkulare Bedeutung der Papstgeschichte Ludwig Freiherr von Pastors liegt einmal in der Gesamtschau von Persönlichkeit und Werk der einzelnen Päpste: Rom ist auch in den Jahrhunderten seit dem Ausgang des Mittelalters die Stelle, an der die weltgeschichtlichen Fäden zusammenlaufen.

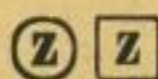
Pastor kannte und beherrschte das in diesem Brennpunkt der Kultur gesammelte, fast unübersehbare Quellenmaterial. Er erwies sich als Darsteller, der stets sachlich bleibt und lange subjektive Erörterungen meidet, aber eben durch Fülle und vorbildliche Anordnung der Tatsachen in Lebendigkeit und Unmittelbarkeit unübertreffbar ist.

Zweitens bezieht das Werk seine Bedeutung aus der Gewissenhaftigkeit, die den Autor jede Behauptung mit einer Fülle von Belegen aus gedrucktem und ungedrucktem Material unterbauen ließ; selbst da, wo im Leser oder Studierenden andere Meinung als bei Pastor ist, erweist sich die gewaltige und geordnete Menge von bibliographischen Angaben, Quellenhinweisen, Belegen, Quellen- und Literaturkritik, die in den Anmerkungen gegeben sind, als notwendig und unentbehrlich.

GESCHICHTE DER PÄPSTE

seit dem Ausgang des Mittelalters (1467—1800)
16 Bände in 22 Teilen. Geheftet insgesamt
241.10 M; in Leinen gebunden insgesamt 420.50 M;
in Halbleder insgesamt 481.70 M

Mitte März 1933 wird der letzte Band erscheinen:
XVI / 3. Teil: Pius VI. (1775—1799) Geheftet
15.— M; in Leinen 18.60 M; in Halbleder 21.40 M



HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU